

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg bei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg Anruchungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N 131.

37. Jahrgang.

Samstag den 26. August 1876.

## Amliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den diesseitigen Erlaß vom 23. d. M. (Amtsblatt No. 130) dahin verständigt, daß die etwaige Verwendung einzelner Sachen Seitens der Truppentheile (wie z. B. Hopfenstangen zum Hüttenbau, Kleeheu zum Verfüttern u. c.) nicht vom Staat, sondern von den betreffenden Truppentheilen, zu bezahlen und deshalb auch nicht Sache der Abschätzung und der Anmeldung bei Oberamt ist.

Schadens-Anzeigen sollten am zweiten Tag nach dem Abgang der Truppen hier eintommen, da sich die Güterbesitzer am Tage des Abgangs oder doch den Tag darauf von dem Zustand ihrer Felder überzeugen können.

Am 25. August 1876.

K. Oberamt.  
A. B. Frisch.

## Bezirkschul-Versammlung in Waiblingen.

Mittwoch den 30. August, Vormittags 9 1/2 Uhr

in der äußeren Kirche: Chorgesang.

Hernach Verhandlung im oberen Saal des neuen Rathhauses.

### Tagesordnung:

1) Uebersichtsbericht des Unterzeichneten über den Stand des Schulwesens im Bezirk und Konferenzberichte.

2) "Schule und Haus" Referat von H. Pf. Rippmann.

3) Berathung über Lehrmittel, (Schulwandkarte des Oberamts und Rechenbüchlein für Schülerhand) Hf. Hf. Schulmeister Beck und Dieter und der Unterz.

4) "Beobachtungen über Erscheinungen im Pflanzen- und Thierreich u. c."

Vortrag von H. Sch. Nachtrieb.

Zur Theilnahme an dieser Versammlung, wie auch zur Besichtigung der mit derselben verbundenen Ausstellung von Anschauungs- und Lehrmitteln sind alle hiesigen und auswärtigen Freunde des Schulwesens, besonders auch die verehrlichen Mitglieder der Ortsschulbehörden höflichst eingeladen.

Waiblingen, den 25. August 1876.

K. Bezirkschulinspectorat.  
Wunderlich.

Waiblingen.

Durch die K. Pfarrämter sind bei der Agentur des Hilfsbibelvereins hier nachstehende Opfer vom Reformationsfest

eingesandt worden.

Beinstein . . . . .	20 M. 36 Pf.	Großheppach . . . . .	22 M. — Pf.	Neckarrens . . . . .	6 M. — Pf.
Bittensfeld . . . . .	16 " — "	Hertmannsweiler . . . . .	14 " — "	Neustadt . . . . .	8 " 6 "
Birkmannsweiler . . . . .	10 " — "	Hochberg . . . . .	4 " — "	Oppelsbohm . . . . .	14 " — "
Bnoch . . . . .	6 " — "	Hohenacker . . . . .	4 " — "	Schwailheim . . . . .	9 " 33 "
Endersbach . . . . .	15 " 75 "	Hochdorf . . . . .	4 " 13 "	Strümpfelbach . . . . .	45 " — "
Hegnach . . . . .	5 " 44 "	Korb . . . . .	27 " — "	Waiblingen . . . . .	46 " 35 "

Dies wird mit herzlichem Dank und Segenswunsch bekannt gemacht.  
Den 24. August 1876.

Namens des Hilfsvereins:  
Helfer Wunderlich.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften für den hiesigen Stadtbezirk wird Nachstehendes wiederholt bekannt gemacht und mit dem Bemerkten eingeschärft, daß Uebertretungen eine Strafe bis zu 3 Thln. zur Folge haben:

- 1) An Sonn- Fest- und Feiertagen sind die Gänse den ganzen Tag über eingesperrt zu halten.
- 2) In der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober sind dieselben nicht bloß Sonntags, sondern auch Werktags eingeschlossen zu halten, damit sie nicht Schaden lausen.
- 3) Wer in unmittelbarer Nähe von Gütern wohnt, hat seine Hühner vom 1. März bis 15. Oktober eingeschlossen zu halten.
- 4) Wer überhaupt sein Geflügel, sei es in einer Jahreszeit, in welcher es wolle, Schaden lausen läßt, ist strafbar und schadensersatzpflichtig.
- 5) Die Tauben sind in Zeiten der Ernte und Saat innerhalb des jedesmal zur Veröffentlichung kommenden Zeitraums eingesperrt zu halten.

Den 25. August 1876.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Für die



**Lutz'sche  
Natur-**

**Bleiche**

in Weil der Stadt nehme noch bis  
Mitte September

**Tuch & Faden**

unter Garantie an.

Der Agent:  
**A. Häfner.**

## Waiblingen. Bekanntmachung.

Nachdem die Gewerbekataster (Steuerkapitale) der Gewerbetreibenden in der Gemeinde Waiblingen durch die Kataster-Kommission gemäß Art. 96. Abs. 2. des Gesetzes vom 28. April 1873, betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, festgestellt sind, wird das Ergebnis der Einschätzung gemäß Art. 97. Abs. 1. und Art. 61. Abs. 1. dieses Gesetzes 21 Tage lang vom 5. bis 25. September zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhaus aufgelegt sein.

Jedem Unternehmer eines Gewerbes steht bezüglich seines Steueranschlages (Steuerkapitals) das Recht der Beschwerde zu. (Gesetz Art. 97. Abs. 2.)

Etwaige Beschwerden, welche die Betheiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an die Kataster-Kommission zu richten und längstens bis zum

**28. September 1876**

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung anzubringen. Die Versäumniß dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Ges. Art. 61. Abs. 2. und Art. 97. Abs. 3.)

Zu Vermeidung von Mißverständnissen wird bemerkt, daß die Steuerkapitale nicht wie die bisherigen nach dem Gesetz von 1821. bestimmten Katastersätze den Betrag der künftigen Steuer ausdrücken, daß vielmehr der Betrag der zu entrichtenden Steuer nach Art. 10. des Gesetzes für jede Statsperiode durch das Finanzgesetz bestimmt wird, so daß wenn z. B. ein Steuerbetrag von 3 Procent gesetzlich verabschiedet würde, auf 100 M. Steuerkapital 3 M. Steuer kämen.

Den 23. August 1876.

Stadtschultheißenamt.

## Waiblingen. Bekanntmachung.

Die hiesige Stadt erhält folgende Einquartierung:  
am 8. September.

46 Offiziere, 1208 Mann und 83 Pferde, und zwar die Mannschaft mit voller Verpflegung. Haber und Heu für die Pferde wird die Stadt verabreichen, dagegen haben die Quartierträger für das nöthige Stroh selbst zu sorgen

am 9. September:

45 Offiziere, 1159 Mann und 125 Pferde,

am 10. September:

54 Offiziere, 1406 Mann und 130 Pferde,

am 16. und 17. September:

53 Offiziere, 907 Mann und 414 Pferde.

Vom 9. bis 17. September nur auf Dach und Fach, da die Verpflegung der Mannschaft und Pferde aus Magazinen geschieht.

Die Einwohnerschaft wird von Vorstehendem in Kenntniß gesetzt, damit namentlich die erforderlichen Localitäten, für Offiziere und Mannschaft, sowie die Stallungen mit Stroh für die Pferde parat gehalten werden.

Den 25. August 1876.

Stadtschultheißenamt.

## Waiblingen. Haus- & Güter-Verkauf.



In der Verlassenschaftsache des Herrn ref. Stadtschultheißen- und Oberamtspflegers Steinbuch dahier bringen die Erben am

nächsten Montag den 28. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Den dritten Theil an einem 3-stöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, am Marktplatz, Anschlag 5000 M.

$\frac{2}{8}$  Mrg. 4,4 Mth. Gemüsegarten am Remser Gäßle, Anlauf 408 fl.

$\frac{5}{8}$  Mrg. 46,6 Mth. Acker im mittlern schmalen Pfad, " 388 fl.

$\frac{3}{8}$  Mrg. 32,3 Mth. Acker im untern schmalen Pfad, " 243 fl.

$\frac{4}{8}$  Mrg. 26,8 Mth. Acker im kleinen untern Feld, " 492 fl.

$\frac{1}{8}$  Mrg. 46,3 Mth. Acker in der Fuchsgrube, " 275 fl.

1 Mrg. 39,2 Mth. Baumacker in den Frohnäckern, " 502 fl.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 25. August 1876.

Rathsschreiberei.

Gzel.

## Waiblingen. Fahrniß-Verkauf.



In der Gansache des Friedrich Narr Steinhauers dahier, kommt die vorhandene Fahrniß bestehend in:  
1 silb. Cylinderuhr sammt Kette, 2 Bettrösch, etwas Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschir, allerlei Hausrath und ungefähr 25 Scheffel Kalk, sowie 1 Hund, (Rattensänger) am

Samstag den 2. September

Vormittags 8 Uhr

in der Behausung des ic. Narr gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsüßhaber eingeladen werden.

Waiblingen den 24. August 1876.

K. Gerichtsnotariat.

Enik.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

**Neue holl. Häringe,  
Sardellen und  
Kappern,  
weißen Wein-Essig  
Glerner Kräuter-  
Käse**

empfehlst bestens

Gustav Bezner.

Waiblingen.

## Präparat

zur sofortigen Bereitung

## Selters-Wasser Champagner und Limonade

empfehlst in Paq. à 30 Pf.

Gustav Bezner.

Waiblingen.

Nach der D. Dieterle'schen Pflege ver-  
kaufe ich nächsten

Samstag als am 26. d.

Abends 5 Uhr

daß

## Dehndgras

von 1 Viertel Wiesen im Rehenbach und  
den 3. Schnitt

## Klee

von 1 $\frac{1}{2}$  Viertel auf der Wasserstube,  
wozu Liebhaber zu mir einlabet.

Gottlob Breber.

Waiblingen.

Da es den Unterzeichneten vor ihrer  
Abreise nicht möglich war von allen ihren  
Bekanntem und Freunden persönlich

## Abschied

zu nehmen, sagen wir denselben auf diesem  
Wege ein freundliches Lebewohl.

Gerichtsbienner Maier  
nebst seinen Angehörigen.

Waiblingen.

Einen großen

## Kunstherd

mit 2 Feuerungen und 6 eisernen Häfen  
verkauft billig.

S. Bubl.

Winuenden.

## Empfehlung.

Meinen werthen früheren Freunden  
und Gönnern hier und Umgegend, mache  
ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein

## Uhrengeschäft

wieder hier eröffnet habe, und empfehle  
mich unter Zusicherung guter und billiger  
Bedienung.

Achtungsvollst

M. Ott, Uhrmacher

wohnhaft Bahnhofstraße bei  
Herrn Kirchböcker.

Enderbach.

Einen

## Kochofen

im Zimmer feizbar hat zu verkaufen.

Küfer Gägele.

Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Friedrich Marx Steinhauers  
dahier, kommt die vorhandene Liegenschaft bestehend in

**Gebäude:**

Ein 2tock. Wohnhinterhaus mit gewölbtem Keller an  
der Straße zum neuen Bahnhof.

**Gärten:**

8 Ar 77 M. Gras- und Baumgarten in den Spitalgärten, beim Haus.  
Zusammen Anschlag . . . . . 6500 M.

am

**Montag den 23. September d. J.****Vormittags 9 Uhr**

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Kaufsliebhaber  
diesseits Unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden.  
Waiblingen den 24. August 1876.

K. Gerichtsnotariat.

Luitl.

Waiblingen.

**Fahrniß-Verkauf.**

In der Gantsache des Anton Valle, Steinhauers  
dahier, findet am

**Freitag den 1. September d. J.****Vormittags 8 Uhr**

in der Behausung des r. Valle in der Grabenstraße ein Fahrnißverkauf gegen baare  
Bezahlung statt, wobei vorkommt:

Etwas Gold und Silber, Bücher, Küchengeräth, Schreinwerk, allgemeiner  
Hausrath, sowie verschiedene Baumaterialien.

Kaufsliebhaber werden hierzu eingeladen.

Waiblingen den 24. August 1876.

K. Gerichtsnotariat.

Luitl.

Winnenden.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des Friedrich Schwend, Gast-  
geber z. Post hier, kommt oberamtsgerichtl. Auftrage zu  
Folge die vorhandene Liegenschaft bestehend in:

Einer 1stodtigen Behausung,  
Einer 2stodtigen Behausung mit Keller, an der  
Waiblingerstraße,  
Einer Scheuer,  
20 M. Gemüsegarten,  
im Anschlag von . . . . . 12,000 M..

am

**Dienstag den 12. September d. J.****Vormittags 9 Uhr**

auf dem Rathhaus in Winnenden im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufs-  
liebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.  
Winnenden 22. August 1876.

K. Amtsnotariat.

Dinkelacker.

**Gewerbe-Verein Waiblingen.**

In der am Dienstag stattgehabten überaus zahlreich besuchten Plenarversamm-  
lung wurde mit weitaus überwiegender Majorität der 17. September als Tag der  
Eröffnung der

**Gewerbeausstellung**

bestimmt.

Die Aussteller werden gebeten, ihre Gegenstände spätestens bis zum 15. Sept.  
abzuliefern.

Der Sekretär des Vereins:  
Reallehrer Stoß.

Waiblingen.

**Obst-Verkauf.**

Unsern diesjährigen Ertrag an Obst, an der alten Bahnhofstraße, verkaufen wir  
nächsten Montag den 28. August

**Mittags 12 Uhr**

im öffentlichen Aufstreich gegen baar.

Allgemeine Baugefellschaft.  
Biegelci-Verwaltung.

Waiblingen.

Jeden Montag und Dienstag  
kann bei mir**Brennöl,**

sowie jeden Freitag &amp; Samstag

**Mohnsaamenöl**

gemacht werden.

Auch empfehle ich gutes selbstbereitetes  
**Salatöl, Rapsöl & Leinöl**  
zu geneigter Abnahme.

Gottlob Mayer,  
Delmüller.

Waiblingen.

Doppeltgeschränke

**Mostpreßtücher**sind zu haben und es können auch Be-  
stellungen gemacht werden.

Jakob Wöfner.

Waiblingen.

Nächster Tage trifft wieder

**Burgauer-Torf**

besten Qualität ein, und können Bestellungen  
gemacht werden, per Zent. 97 Pf., von  
20 Zent. an frei vor's Haus geliefert.

Kaufmann, Güterbeförderer.

Waiblingen.

Zu vermieten bis Martini ein freund-  
liches**Parterre-Logis**

mit 3 Zimmer, wovon 2 heizbar, Küche  
und sonstigem Gelass an eine kleine ge-  
ordnete Familie.

Eben daselbst eine Treppe hoch 2 Zimmer  
wovon eines heizbar, an eine einzelne Person.  
Bei wem? sagt die Redaktion.

**Ein Buch, welches 60 Auflagen**

erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren  
Empfehlung, diese Thatsache ist ja der  
beste Beweis für seine Güte. Für Kranke,  
welche sich nur eines bewährten Heil-  
verfahrens zur Wiedererlangung ihrer  
Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches  
Wert von doppeltem Werth und  
eine Garantie dafür, daß es sich nicht  
darum handelt, an ihren Körpern mi-  
nuten Arzneien herumzuerperimentiren  
wie dies noch sehr häufig geschieht. —  
Von dem berühmten, 300 Seiten starken  
Buche: „Dr. Airy's Naturheilmethode“  
ist bereits die 60. Auflage erschienen.  
Tausende und aber Tausende  
verdanken der in dem Buche besprochenen  
Heilmethode ihre Gesundheit, wie die  
zahlreichen, darin abgedruckten Atteste  
beweisen. Versäume es daher Niemand,  
sich dies vorzügliche populär-medi-  
zinische, 1 Mark kostende Wert hal-  
digst in der nächsten Buchhandlung zu  
kaufen oder auch gegen Einsendung von  
10 Briefmarken & 10 Pfg. direct von  
Nichter's Verlags-Anstalt in Leipzig  
kommen zu lassen, woch' Letztere auf  
Verlangen vorher einen 100 Seiten  
starken Auszug daraus gratis und franco  
zur Prüfung versendet.

Waiblingen.

**1 Jahne**

ist zu verkaufen.

Näheres bei

Jimm. Speffel.

## Waiblingen. Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefälligen Beachtung.

Mein großes gut assortiertes

## Herdgeschäft

neuester Fabrication, Herde von jeder Größe, sowie zu jedem Gebrauch, Holz-ersparnis und Solidität, sind unter Garantie zur gefälligen Einsicht bei mir aufgestellt.

Besonders mache ich auf mein großes Lager in

**Thüren, Läden und Fensterbeschläg**  
zu besonders billigen Preisen aufmerksam.

Alte Oefen, Herde etc. werden gegen hohe Preise angenommen.

Achtungsvoll

**J. Currlin, Schlosser.**

Waiblingen.

Eine

## Mostpresse

sammt Mahltrog und Stein, hat zu verkaufen.

Märterer, z. Löwen.

Waiblingen.

Den

## Obstertrag

auf der Farrenwiese verkauft nächsten **Montag Mittags 1 Uhr** auf dem Platz.

Märterer, z. Löwen.

## Krieger-Verein Waiblingen.



Die auf Samstag den 2. September fallende Monats-Versammlung wird wegen der Sedanfeier

heute den 26. Aug.

gehalten und werden die Mitglieder bringend dazu eingeladen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Bei **F. & S. Pfander** kann schönes

## Aufflese-Obst

gelaufen werden.

## Ulmer Münster- bau-Loose

1 Mark

sind zu haben bei

**C. F. Buch.**

## Oesterreich.

**Prag, 23. August.** Die Oelfabrik Burianka in Carolinenthal, vormals der Kreditanstalt gehörig, steht im Besitz von Fischers Sohn, geriet gestern Abend in Brand. Das Rettungswert war vergeblich, Oel- und Repsvorräthe verbrannten. Die Schadenhöhe wird auf ca. 500,000 fl. beziffert. Das Etablissement ist versichert, die angrenzende Gasanstalt hat vorsichtshalber den Gasometer entleert. Nach 9 Uhr war die Gefahr beseitigt. Die niedergebrannte Oelfabrik war die erste in Oesterreich. Der Brand entstand wahrscheinlich in der Raffinerie.

## Russland.

**Petersburg, 23. August.** Betreffs der in Konstantinopel und Belgrad auf Herstellung einer friedlichen Stimmung gerichteten Bestrebungen wird hier von unterrichteter Seite bemerkt, daß die beiderseitige Lage der Kriegführenden an sich kaum zu besonderen Ansprüchen auf Erwerb neuer Rechte und auf Entschädigung berechtige. Dagegen möchte die Frage der Sicherstellung der Christen in der Türkei und der Gewährleistung von dauernden Frieden verheißenden Einrichtungen in früherer Schwierigkeit auftauchen. Es komme darauf an, ob England, welches die Friedensströmung jetzt zu befürworten scheint, auch in der vorgedachten Richtung sich den Bestrebungen anschließen, welche vor Monaten schon maßgebend für die Schritte der drei Kaiserhöfe waren.

## Serbien.

**Belgrad, 22. August.** Ein vollständiges Bulletin über die dreitägige Schlacht vor Alexinaß ist noch nicht erschienen. Aus Theilberichten ist zu ersehen, daß auf der ganzen Linie von Banja bis Supovaz gekämpft wurde. Serbischerseits wird gemeldet, daß die Türken sowohl bei Supovaz als bei Banja total geschlagen wurden. Bei Banja kommandirte Horvatomitsch. Er meldet, daß die Armee mit Bravour gekämpft und die Türken sogar aus Knjazewatsch und Dresibaba vertrieben habe, so daß diese Positionen wieder in die Hände der Serben gelangten. Bei Supovaz kommandiren Protitsch und Hadschitsch. Sie hatten es mit dem Hauptkorps Abdul Kerim Paschas zu thun und sollen nach wechselndem Kriegsglück schließlich Sieger geblieben sein. Aus privater Quelle verlautet jedoch, daß Horvatomitsch nur mit der türkischen Arrieregarde gekämpft habe und daß die Türken freiwillig Knjazewatsch geräumt hätten. — Escholal Antitsch hat die Türken wieder gegen Seniza zurückgedrängt, nachdem Dervitsch Pascha mit 10 Bataillonen, also mit dem größten Theile seiner Truppe, nach der Herzegowina abmarschirt ist, um Wukhtar Pascha zu

Hilfe zu eilen und die Montenegriner aus der Herzegowina zu vertreiben.

**Belgrad, 23. August.** Von offizieller Seite wird gemeldet: Der gestrige vierte Schlachttag zwischen Nisch und Alexinaß war blutiger und erbitterter, als die früheren. Der Kampf verlängerte sich bis tief in die Nacht. Beide kämpfenden Theile behielten ihre Positionen. Obgleich die Türken durch Verstärkungen auf 50,000 Mann gebracht waren, rühmen alle Berichte die heroische Haltung der serbischen Truppen. Die Schlacht ist heute in größtem Maßstab erneuert worden. — Eine serbische Armee ist vor Saitshar, der einzigen von den Türken besetzten Stadt, angelangt.

— Ueber die weiteren Resultate der von dem englischen Kommissär angestellten Untersuchungen bezüglich der türkischen Grausamkeiten wird der „Daily News“ aus Philippopol vom 10. d. M. gemeldet: „Die türkischen Behörden thun gar nichts, um die türkische Bevölkerung zurückzuhalten. Alle Türken sind bewaffnet und begeben täglich Schandthaten. Kein Stück Vieh wird zurückgestellt. Den durch Brand zugrunde gerichteten Einwohnern wird nicht die geringste Hilfe zu Theil. Das Land ist in einem Zustande der Anarchie. Die Befehle des Pascha von Philippopol werden nicht befolgt. Alle Tage kommt es vor, daß Frauen von den türkischen Nachbarn angegriffen werden und daß ihnen Gewalt angethan wird. Wir selbst sahen Türken, welche Vieh wegtrieben und es uns um den halben Werth anboten. Die Eingebornen können ihre Ortschaften nicht verlassen, ohne beraubt und mißhandelt zu werden. Die Noth ist groß und Abhilfe dringend geboten. Die Scheinprozesse dauern fort. Die christlichen Mitglieder der Gerichtshöfe drohen zu resignieren, weil es die offenbare Absicht Selim Effendis ist, die Notablen um jeden Preis zu verurtheilen. — Dreitausend Menschen wurden in Ost-Kezi unter fürchterlichen Grausamkeiten und Mißhandlungen erschlagen. Kinder wurden auf Bajonetten aufgespießt durch die Straßen getragen. Einzelne Leute wurden lebendig verbrannt. In Bazardzil wurden tausend Menschen, die gar keinen Widerstand leisteten, mit derselben Grausamkeit getödtet, wie in Bataf. Ein Haufen abgeschlagener Menschenköpfe aus Bazardzil wurde in Jamboli vor dem Hause des italienischen Konsuls auf die Straße geworfen und von den Hunden angefressen. In Jamboli wurden alle bulgarischen Häuser von den regulären Truppen und von den türkischen Nachbarn geplündert. Frauen wird täglich Gewalt angethan.“

Paulinen-Pflege Winnenden.

## Jahresfest

am 31. August wozu herzlich einladet

Inspektor **Rietzmüller.**